

10 JAHRE e5 ÖSTERREICH – ERFOLGREICH MIT KLIMAAKTIV



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



AUSTRIAN ENERGY AGENCY

IMPRESSUM

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Seit 2004 deckt klimaaktiv mit den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ alle zentralen Technologiebereiche einer zukunftsfähigen Energienutzung ab.

klimaaktiv leistet mit der Entwicklung von Qualitätsstandards, der aktiven Beratung und Schulung, sowie breit gestreuter Informationsarbeit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. klimaaktiv dient dabei als Plattform für Initiativen von Unternehmen, Ländern und Gemeinden, Organisationen und Privatpersonen.

IMPRESSUM



Medieninhaber und Herausgeber:

BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT
Stubenring 1, 1010 Wien

Text und Redaktion:

Programmmanagement klimaaktiv gemeinden: Dr. Heimo Bürbaumer

Gestaltung:

Markus Damböck, agentur@md-design.at

Coverfoto:

iStock.com/danbreckwoldt

Wien, April 2015

Strategische Gesamtkoordination:

BMLFUW, Abteilung 1/2 Energie- und Wirtschaftspolitik
Dr.ⁱⁿ Martina Schuster, Dr.ⁱⁿ Katharina Kowalski,
Elisabeth Bargmann BA, DI Hannes Bader

Programmmanagement und Kontakt:

klimaaktiv gemeinden
Dr. Heimo Bürbaumer
Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
Mariahilferstraße 136, 1150 Wien
E-Mail: heimo.buerbaumer@energyagency.at
Tel: +43 (1) 5861524-0
Web: www.klimaaktiv.at/gemeinden
www.e5-gemeinden.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH, UW-Nr. 637

10 JAHRE e5 ÖSTERREICH – ERFOLGREICH MIT KLIMAAKTIV

Als Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft setze ich mich für eine verantwortungsvolle Nutzung unserer Lebensgrundlagen und eine moderne Klimapolitik ein.

Für eine erfolgreiche Energiewende muss Klimaschutz greifbar und vor der Haustüre gelebt werden. Daher sind energiebewusste und klimafreundliche Gemeinden und Regionen die idealen Partner für die Durchführung von Klimaschutzprojekten und Energiesparmaßnahmen. Lokale Schulsanierungen oder Nahwärme-Netze wandeln abstrakte Begriffe in transparente Vorzeigeobjekte um.

Ein lebenswertes Österreich basiert auf dem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen. Viele Gemeinden wollen ihre Energieversorgung in den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr weitgehend unabhängig von fossiler Energie machen und gleichzeitig Wertschöpfung, Einkommen und Arbeitsplätze in der Region halten. e5 als Teil von klimaaktiv, der Initiative des BMLFUW für aktiven Klimaschutz, unterstützt Gemeinden dabei, die vorhandenen lokalen Potenziale und Ressourcen an erneuerbaren Energien optimal und effizient zu nutzen.

Aus den Kinderschuhen herausgewachsen, auf soliden Beinen stehend, bereit die Welt zu erobern, feiert e5 Österreich heuer den 10. Geburtstag. Dazu gratuliere ich sehr herzlich und wünsche allen an dem Programm Beteiligten weiterhin viel Erfolg!



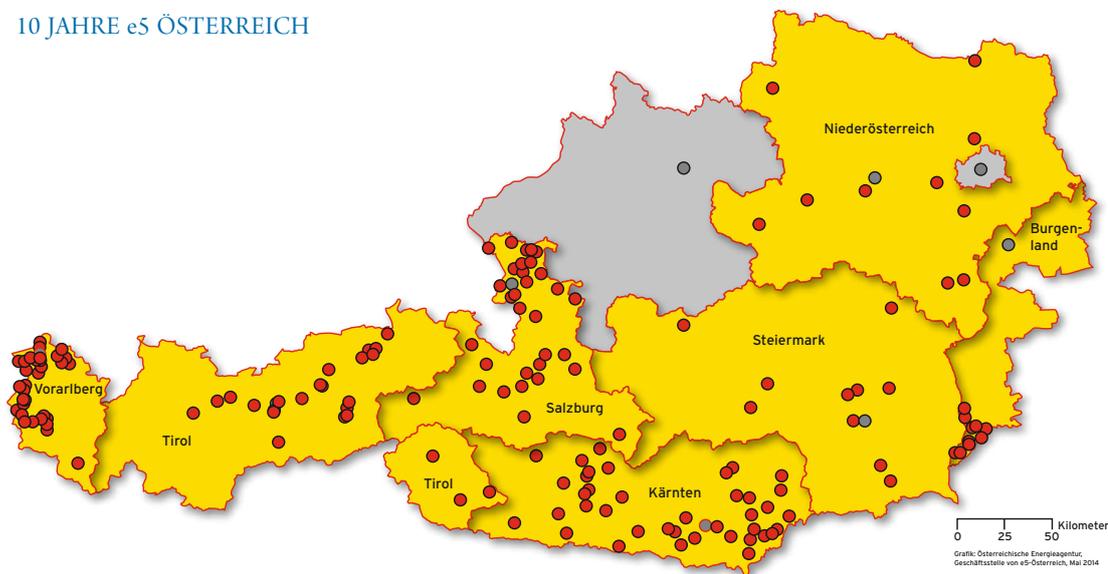
Ihr ANDRÄ RUPPRECHTER
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

e5 MEILENSTEINE

10 JAHRE „e5 ÖSTERREICH“ VON 2004 BIS 2014

Die Grundlagen von e5 wurden in den 1990er Jahren in Vorarlberg entwickelt und seit 1998 in den westlichen Bundesländern Vorarlberg, Tirol und Salzburg angewandt. Erstes Interesse aus anderen Bundesländern am Programm folgte. 2004 wurde

e5 Teil von klimaaktiv, der Klimaschutzinitiative des BMLFUW. Mit der Gründung der Geschäftsstelle e5 Österreich begann die starke Verbreitung von Klimaschutz auf kommunaler Ebene in ganz Österreich. Nach 10 Jahren Erfolgsgeschichte steht e5 für eine einzigartige Gemeinschaft für den Klimaschutz und die lokale Energiewende.



GELEBTER KLIMASCHUTZ IN ÖSTERREICHS GEMEINDEN

Über 20 % der Österreicherinnen und Österreicher leben heute in Klimaschutzgemeinden und -regionen von europäischem Format. In Zahlen ausgedrückt sind das konkret: 160 e5-Städte und -Gemeinden in 7 Bundesländern mit 1,2 Millionen EinwohnerInnen. Bezieht man auch die BewohnerInnen der Klima- und Energie-Modellregionen mit ein, in denen ebenfalls die e5-Methodik angewandt wird, dann sind es sogar knapp 2 Millionen und damit weit mehr als ein Fünftel der Bevölkerung Österreichs. So eindrucksvoll liest sich die Bilanz nach 10 Jahren e5 Österreich. Ermöglicht wurde diese österreichweite Erfolgsgeschichte nicht zuletzt durch die Partnerschaft mit **klimaaktiv!** Denn als Teil der Klimaschutzinitiative des

Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) ist e5 zu „dem“ österreichischen Klimaschutz-Standard für Gemeinden und Regionen geworden. Als Qualitätssiegel ist e5 ein wesentlicher Baustein der Energiewende in unserem Land. e5 Österreich hat sich als landesweite Plattform bewährt, um Klimaschutz-Ideen, -Ziele und -Instrumente zu verbreiten. Die Österreichische Energieagentur wurde von Beginn an mit der Geschäftsleitung von e5 Österreich beauftragt. Sie stellt als nationales Kompetenzzentrum sicher, dass der hohe Qualitätsstandard im kommunalen Energie- und Klimaschutzbereich weiterentwickelt und verbreitet wird.

10 JAHRE e5 ÖSTERREICH

2004



Das Programm der Länder Vorarlberg, Tirol und Salzburg knüpft Bande mit **klimaaktiv!**. Das Ziel war es, das zuerst auf Westösterreich beschränkte Programm österreichweit zu verbreiten.



Die Österreichische Energieagentur übernimmt im Rahmen des **klimaaktiv!** e5-Programms die Aufgaben der österreichweiten Geschäftsstelle.



Langenegg aus Vorarlberg ist die erste österreichische Gemeinde mit „e5“.

2005



e5 wirft durch den Beitritt von Kärnten seinen Anker in Südösterreich aus.

DAS ZEICHNET e5 AUS: HOCHWERTIGE UNTERSTÜTZUNG UND MESSBARKEIT DER FORTSCHRITTE

Klimaschutzziele wurden auf internationaler, EU- und Staatenebene definiert. Aber in kaum einem anderen Politikbereich ist der Leitspruch „think global – act local“ von größerer Bedeutung. Klimaschutz und Energiewende müssen in erster Linie auf regionaler und lokaler Ebene umgesetzt werden. e5 unterstützt die Gemeinden dabei.



e5 HILFT TEILNEHMENDEN STÄDTEN UND GEMEINDEN, HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN ZU IDENTIFIZIEREN.

e5 berät und qualifiziert engagierte Städte und Gemeinden im Bereich Energiewende und Klimaschutz. Ein Netzwerk hoch qualifizierter BeraterInnen der Bundesländer sowie ein europaweit standardisiertes Bewertungsschema erleichtern es den e5-Gemeinden, in sechs zentralen Handlungsfeldern Maßnahmen zu setzen und ihre Fortschritte auch von unabhängigen ExpertInnen bewerten zu lassen.

e5-GEMEINDE LANGENEGG

Die Vorarlberger Gemeinde Langenegg ist Teil der Energieregion Vorderwald und bekam 2004 die Auszeichnung „e5e5e5“. Ein absolutes Pionierprojekt wirklichte Langenegg zur Dorfkernbelebung. Langenegg ist eine Gemeinde mit landwirtschaftlichem Streusiedlungscharakter, die bis vor kurzem noch keinen klaren Ortskern besaß. Ziel des Projektes „Stopp in Langenegg“ war es, Durchfahrende zum Verweilen zu animieren.

2006



Die Südachse wird mit dem Beitritt der Steiermark gestärkt.



Erste Audits in Kärnten.

2007



2007 sind bereits 5 Bundesländer und mehr als 50 Gemeinden aktiv am Programm beteiligt.



Erste Audits in der Steiermark.

DIE 6 HANDLUNGSFELDER

Für diese 6 Handlungsfelder stehen 85 Maßnahmen und 500 Bewertungspunkte zur Verfügung. Analog zu den Hauben in der Gastronomie werden bis zu 5 „e“ vergeben.



1. Gemeindeentwicklungsplanung und Baubewilligung



2. Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen



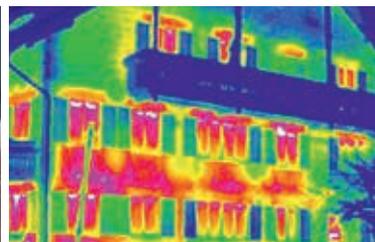
3. Versorgung & Entsorgung: Energie, Wasser, Abwasser, Abfall



4. Mobilität

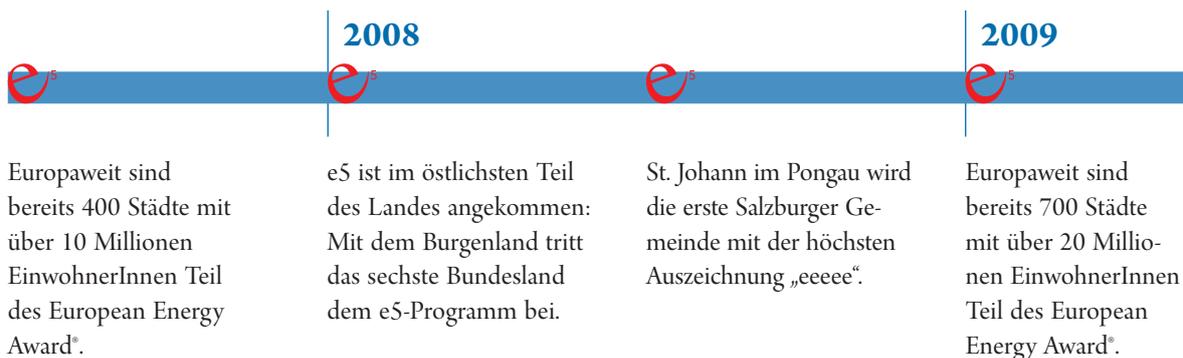


5. Interne Organisation



6. Bewusstseinsbildung, Motivation, Kommunikation und Kooperation

10 JAHRE e5 ÖSTERREICH



Europaweit sind bereits 400 Städte mit über 10 Millionen EinwohnerInnen Teil des European Energy Award®.

e5 ist im östlichsten Teil des Landes angekommen: Mit dem Burgenland tritt das sechste Bundesland dem e5-Programm bei.

St. Johann im Pongau wird die erste Salzburger Gemeinde mit der höchsten Auszeichnung „eeeee“.

Europaweit sind bereits 700 Städte mit über 20 Millionen EinwohnerInnen Teil des European Energy Award®.

MIT 5 „e“ AN DIE SPITZE

Das „e“ in e5 steht für Energie.
Je höher der Umsetzungsgrad der Energie- und Klimaschutzmaßnahmen in einer Gemeinde oder Stadt, desto mehr „e“ werden vergeben.

Anzahl „e“	1	2	3	4	5
Umsetzungsgrad	25%	37,5%	50%	62,5%	75%

Ein Umsetzungsgrad von 50 % der vorgeschlagenen Maßnahmen wird mit drei „e“ sowie dem European Energy Award prämiert.

Gemeinden und Städte, die 75 % der vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen, zählen mit fünf „e“ zu den Spitzenreitern und erhalten den European Energy Award® in Gold. Damit sind sie im europaweiten Wettbewerb ganz vorne dabei. Vorzeigeprojekte motivieren andere Gemeinden und Städte.

ÜBER DEN EUROPEAN ENERGY AWARD®

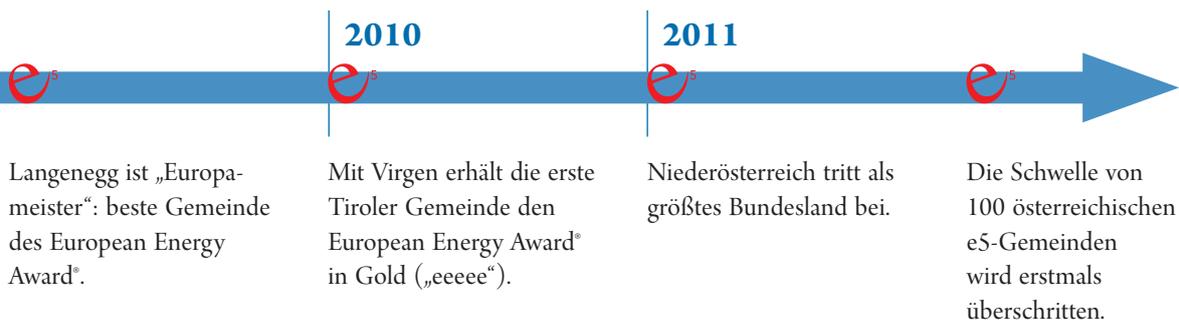
Dieses europäische Programm ist inhaltlich mit dem e5-Programm ident. Das ist kein Zufall, sondern darin begründet, dass das österreichische e5-Programm – zusammen mit dem Schweizer Energiestadt-Programm – die Ausgangsbasis des European Energy Award® bildet.



Foto: Gemeinde Virgen

e5-GEMEINDE VIRGEN

Das Projekt „Virger mobil“ fand überregional starkes Interesse und mittlerweile auch Nachahmer. Das „Virger Mobil“ besteht seit dem Jahr 2005 und ist ein PKW mit Chauffeur (ehrenamtlich) – seit 2014 ein Elektrofahrzeug –, der den GemeindegängerInnen tagsüber von Montag bis Freitag zur Verfügung steht.



e5 IN ÖSTERREICH – DAS KLIMAAKTIV PROGRAMM FÜR GEMEINDEN & REGIONEN

e5, das klimaaktiv Programm für energieeffiziente Gemeinden und Klima- und Energie-Modellregionen: Speziell für Gemeinden und seit kurzem auch für Regionen (bereits 22 Klima- und Energiemodellregionen benutzen e5) wird durch klimaaktiv mit e5 ein Qualitätssicherungs- und Coachinginstrument in Österreich bereit gestellt. Gemeinden gelingt es damit, ihre Energiepolitik zu modernisieren, Energie effizienter zu nutzen, Klimaschutzziele festzulegen und auch zu erreichen und erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen.

Es bietet intensive Betreuung durch speziell ausgebildete e5-BeraterInnen, basierend auf einer europaweit angewendeten Methodik, die sämtliche klima- und energierelevanten Handlungsfelder einer Gemeinde umfasst. Die Gemeinden profitieren vom Erfahrungsaustausch mit anderen e5-Gemeinden und haben die Chance, ein bis fünf „e“ als sichtbares Markenzeichen für die erzielten Erfolge zu erreichen. Die Vergabe erfolgt in einem standardisierten Auditierungs- und Zertifizierungsverfahren, sodass ein objektiver Maßstab für die Gemeindearbeit österreichweit zur Verfügung steht.



e5-GEMEINDE WEIZ

Die Stadtgemeinde Weiz errichtete in einem Kooperationsprojekt mit ansässigen Unternehmen eine der größten Abwasserwärme-Nutzungsanlagen Europas. Dadurch ist eine umweltfreundliche Energiegewinnung aus Abwasser möglich und es werden wichtige Messdaten für weitere Projekte gewonnen. Mit der eingesetzten Technologie wird Energie gespart sowie CO₂-Emissionen reduziert. Außerdem ist es ein sehr positives Beispiel für Public Private Partnership – eine Zusammenarbeit zwischen zwei Betrieben und einer Kommune.

Foto: Harald Eisenberger

10 JAHRE e5 ÖSTERREICH

2012



Klagenfurt nimmt am e5-Programm teil.



Mit Kötschach-Mauthen erringt die erste Kärntner Gemeinde den Energieeffizienz-Olymp – das fünfte „e“.



Vorarlberg im Goldrausch: Dornbirn und Feldkirch erhalten den European Energy Award® in Gold, womit sich die Anzahl in Vorarlberg auf 6 erhöht.



9 der 50 Träger des European Energy Award® in Gold kommen somit aus Österreich.

e5 IN EUROPA – DER EUROPEAN ENERGY AWARD®

Bereits im Jahr 2003 einigten sich VertreterInnen Österreichs (Programm e5), der Schweiz (Programm Energiestadt) sowie ProjektpartnerInnen aus Deutschland auf das harmonisierte Programm „European Energy Award“ (EEA). Die Grundlage dieses europäischen Programms waren die zu diesem Zeitpunkt bereits bestehenden und erfolgreich laufenden Programme e5 und Energiestadt. Damit konnte auch die Basis für eine Ausweitung der Bemühungen um eine effizientere Nutzung von Energie auf weitere europäische Länder geschaffen werden.

Mit Stand Anfang 2014 beteiligen sich folgende Länder am European Energy Award®-Programm, das seinen Ursprung in Österreich und der Schweiz hat: Deutschland, Frankreich, Italien, Lichtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Marokko, Monaco, Österreich, Rumänien, Schweiz, Ukraine, Ungarn.

Die österreichischen e5-Gemeinden sind somit auch Teil eines großen europäischen Netzwerkes mit mehr als 35 Millionen BürgerInnen in mehr als 1300 European Energy Award®-Städten. Weiters hat die EU-Kommission im Rahmen des Covenant of Mayors (Bürgermeisterkonvent) den European Energy Award® als bestes europäisches Instrumentarium für die Erreichung kommunaler Klimaschutzziele bewertet.



Foto: Christian Dusek

e5-GEMEINDE BADEN

Die Energie-Pioniergemeinde wurde 2014 nach nur vier Jahren beim e5-Landesprogramm mit „eeee“ ausgezeichnet. Das Energieferrat vernetzt die Energieprojekte und ist Anlaufstelle für die Bevölkerung. Pilotprojekte wie das „bea“ e-Carsharing, PV-Beteiligungsanlagen, Neubauten in Passivhausstandard und Sanierungen von Gemeindegebäuden runden die Aktivitäten in der Radfahr-Stadt Baden ab.



Mehr als 10 % der ÖsterreicherInnen leben bereits in e5-Gemeinden.



Für alle österreichischen Gemeinden wird das Programm „klimaaktiv gemeinden“ neu geschaffen – mit e5 als Herzstück.

2013



Innsbruck wird durch seinen Beitritt zur größten e5-Gemeinde Österreichs.



Mit Innsbruck sind nun drei Landeshauptstädte dabei.

SO WIRKT e5 IN DEN GEMEINDEN

DAS SAGEN BÜRGERMEISTER ÜBER e5



Bürgermeister Walter Hartlieb, Kötschach-Mauthen, Kärnten:

„Das e5-Programm ist ein umfangreiches Werkzeug. Gemeinden bietet es die Chance, unter

Einbeziehung der Bevölkerung und der örtlichen Besonderheiten, eine Verbesserung der Energieeffizienz, Potentiale zur Nutzung von erneuerbaren Energien und ein höheres Umweltbewusstsein herbeizuführen. Gleichzeitig kann man sich in einem freundschaftlichen Wettkampf mit Gemeinden aus ganz Europa messen und gegenseitig motivieren. Wir alle verfolgen ein gemeinsames Ziel: Mit der Arbeit in den Gemeinden wollen wir den Erhalt unserer intakten Natur für spätere Generationen sichern!“



Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, Dornbirn, Vorarlberg:

„Die Stadt Dornbirn beschäftigte sich als eine der ersten Gemeinden Vorarlbergs konsequent mit dem

Thema Energie und Klimaschutz. Durch den Beitritt zum e5-Programm konnten wir unsere Prozesse systematisieren, so haben wir uns Schritt für Schritt das Ste „e“ und die höchste europäische Auszeichnung, den Energy Award in Gold, erarbeitet.

Als besondere Herausforderung für die Zukunft sehen wir die Bürgerinnen und Bürger noch stärker mit einzubeziehen und für das Thema zu begeistern. Nur gemeinsam schaffen wir es, die uns gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen.“



e5-GEMEINDE KÖTSCHACH-MAUTHEN

Kötschach-Mauthen ist seit 2009 e5-Gemeinde und wurde 2012 als erste Kärntner Gemeinde mit „eeee“ ausgezeichnet. Das „Energie-Erlebnis Kötschach-Mauthen“ bietet die Möglichkeit, mit Führungen an den verschiedensten Produktionsanlagen der erneuerbaren Energien Energie zu sehen, verstehen und kennen zu lernen.

10 JAHRE e5 ÖSTERREICH



6 der 10 niederösterreichischen e5-Gemeinden erreichen auf Anhieb den European Energy Award® Silber (Auszeichnung mit „eee“).



Europaweit sind bereits 1.200 Städte mit über 30 Millionen EinwohnerInnen Teil des European Energy Award®.

2014



Start des Roll-out der e5-Methodik bei den österreichischen Klima- und Energiemodellregionen (22 Modellregionen in 2014).



Arnoldstein, Eisenkappel-Vellach und Weiz erreichen den European Energy Award® in Gold. Mit Weiz ist erstmals eine steirische Gemeinde in die höchste Kategorie aufgestiegen.

ÜBER e5



Martina Schuster, Leiterin der Abteilung Energie- & Wirtschaftspolitik im BMLFUW: „Die Energiewende findet statt. Es liegt an uns, sie zu gestalten. Gemeinden sind mit ihren Bürgerinnen und Bürgern wesentliche Akteure für die Transformation unseres Energiesystems hin zu erneuerbaren Energieträgern und Energieeffizienz. klimaaktiv unterstützt Gemeinden mit zahlreichen Services am Weg in eine nachhaltige Zukunft. e5 ist das Top-Programm für Gemeinden, die sich intensiv mit Energie- und Klimaschutz auseinandersetzen wollen. e5-Gemeinden sind die Vorreiter der lokalen Energiewende und wesentliche Multiplikatoren für die Verbreitung der klimaaktiv Qualitätsstandards und Werkzeuge.“

Helmut Strasser, Obmann von e5: „Die effizientere Nutzung der Energie und die weitgehende Nutzung erneuerbarer Energieträger bilden die zentralen Säulen der erforderlichen Energiewende.“

Das e5-Programm unterstützt dabei Gemeinden bei der Umsetzung. In Zusammenarbeit mit Gemeinden, Bundesländern und Bund wurde ein bewährtes und erfolgreiches Beratungs- und Qualitätssicherungsinstrument geschaffen – mit großem Potenzial: Zum einen wächst die Anzahl der teilnehmenden Gemeinden, zum anderen wird das Instrument zunehmend als DAS umsetzungsorientierte Werkzeug für die kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik eingesetzt.“

Stephan Pernkopf, Energie-Landesrat in Niederösterreich: „Bei der Erreichung der Energieziele spielen die Gemeinden eine wichtige Rolle. Das Landesprogramm e5 ermöglicht ihnen, Strukturen für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz aufzubauen und bei den Ausgaben zu sparen. Zehn niederösterreichische Kommunen nehmen bereits an e5 teil und gehören mit ihren herausragenden Leistungen zum internationalen Spitzenfeld.“

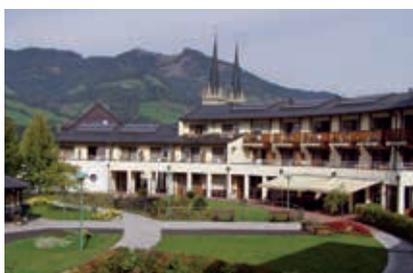


Foto: Archiv, Rita Newmann, Hans Ringhofer, Franz Weingartner

e5-GEMEINDE ST. JOHANN IM PONGAU

Die Stadt beteiligt sich seit 1998 am Programm für energieeffiziente Gemeinden und erhielt 2008 als erste Bezirkshauptstadt Österreichs und einzige Gemeinde im Bundesland Salzburg mit „eeeee“ die höchste Auszeichnung. In St. Johann sind alle Gemeindegebäude optimiert und zu fast 100% mit erneuerbarer Energie versorgt.

Ausblick 2015

e5 überschreitet die Zwei-Millionen-EinwohnerInnenengrenze und die Instrumente werden bei weiteren Klima- und Energiemodellregionen genutzt. Gemeinden und Regionen leisten einen wichtigen Beitrag zur lokalen Energiewende.

Niederösterreich hat mit Baden und Großschönau bereits zwei Gemeinden mit „eeeee“.

Oberösterreich wird außerordentliches Mitglied.

Über 20% der ÖsterreicherInnen leben aktuell bereits in führenden Energie- und Klimaschutzgemeinden und -regionen von europäischem Format.



**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**



LAND  KÄRNTEN

